



Universitätsbibliothek Paderborn

**ANATOMIAE LVTHERI || PARS PRIMA.|| Das ist/|| Auß den
Siben boesen Geistern des vil See=||len verlustigen vnd
also tewren Manns D.|| Martini Lutheri, die Drey erste
Geister.|| I. Der Fleischlich ...**

Das ist/|| Auß den Siben bösen Geistern des vil See-||len verlustigen vnd
also tewren Manns D.|| Martini Lutheri, die Drey erste Geister.|| I. Der
Fleischlich geist.|| II. Der Lester geist.|| III. Der Lotter geist.|| ...

Pistorius, Johann

1595

VD16 L 3592

Register od verzeichnis des jenigen/ so in hernach folgendem Buch
begriffen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35656

Register od verzeich-

65

nüß des jenigen/ so in hernach folgendem Buch begriffen.

Der Erst Böß Geist Lutheri/ Nemlich
der Hurengest/ Abgetheilet in Siben
Alcoranische Azoaras.

AZOARA I.

Des heischlaffens vnd fleischlicher vermischung
kan sich niemand/ Mann oder Weib/ enthalten/ Vnd ist beischlaf-
fen nötziger dan essen vnd trincken/ Auch ein gebott von Gott/ vnd
gegen ihm vnuerantwortlich/ Das einer ohn ein Weib stirbt. Dar-
umb jedermann nur bald dazu thun/ vnd weder heiliger Zeit/ noch
Schwangerer leib/ noch erster Hochzeit nach an den Weibern
schonen/ Sondern jederzeit sich ihrer brauchen/ wie sich einer fület
vnd starck oder brünstig befindet/ Vnd keins vom andern ohn des-
sen bewilligung vber Feld ziehen/ Die Kinder sich auch nicht schä-
men sollen von den Eltern selbst zu fordern/ Das sie ihnen Mann
vnd Weib geben.

Pag. 1.

Glossa generalis vff die gang Erst/ wie auch eins guten theils vff die
Vierdt Azoaram.

35

Neue Alcoranische Lutherische Befah vnd Regulauff der ersten Azo-
ara gezogen.

37

AZOARA II.

Das zwo Gestalt im Nachtmahl den Christen zu reychen/
nicht also nötzig sey/ Als nötzig ist/ das man Mönchen/ Pfaffen/
vnd Nunnen das Heyraten gestatt. Item/ Wann schon ein Prie-
ster/ Mönch oder Nuñ/ kein Brunst hab/ das er doch Gott vnd dem
Ehstand zu Ehren/ vnd dem Papst zu Truck sich in den Ehstand be-
geben soll.

41

Le ges in Azoara secunda von newem promulgirt.

46

* i AZOA-

AZOARA III.

Das ein Jung tüchtig Weib/ so ein vntüchtigen kalten Mann zur Ehe bekommen/ an ihren Mann begeren mög/ Der Mann auch schuldig sey/ sein leiblichen Bruder oder nechsten Freund sie heimlich beschlafen zu lassen/ vnd die dannenher erzeugte Kinder/ für die seinige zu halten vnd zu ernehren/ Oder wann der Mann dis nicht gestatten wil/ das Weib widerumb sug vnd mache hab/ sich anderwerts zu verheyraten/ vnd in frembde weit entlegne Land zu ziehen / Oder mög nach ihrem gefallen bey dem Mann bleiben/ vnd ohn sein wissen vnd willen ein heimlichen Natur gesellen vnd Schlawbullen halten/ Vnd die heimlich erbulete Kinder dem Mann geben/ das er sie für sein Erben vnd Kinder halt vnd auffziehe. Des gleichen auch einem Mann gebühr/ wann er ein Mißgriff gethon/ vnd ein Weib so zur Ehe vntüchtig were/ bekommen het.

48

58

Neue lutherische Leges auß der dritten Azoara gezogen.

AZOARA IIII.

Wann ein Weib nicht wil dem Mann zu seinem gefallen beiligen/ soll die Drißigkeit/ die Frauen/ wann sie halstarrig ist/ zwingen/ oder gar vmbbringen/ Aber der Mann an ihr statt die Maged nemen/ vnd die Frauen faren lassen. Soll auch/ wann eins in der Ehe mit dem andern Zorn halben sich nicht vertragen kan/ sie beid gescheiden/ vnd wann der ein theil nicht wider zum andern wil/ dem andern theil der sich nicht enthalten kan/ anderstwo sich zu verheirathen gestattet werden. Sunsten aber/ wann eins vom andern ohn vrsach zencht/ der bleibend theil nicht schuldig sein zu warten/ Sondern macht haben den nechsten ein ander Ehgemahl zu nemen/ Doch so lang ein Weib sich beschlafen lasset/ oder dem Mann nichts abschleget/ soll der Mann das böß Weib/ wann sie schon Teuffelisch böß ist/ für sein Segfewr leiden/ vnd kein andere nemen.

59

81

Des lutherischen neuen Euangelij oder Alcorans neue Leges/ so in vorgehenden Zeugnissen diser Azoara fundirt sein.

AZOARA V.

Jungfraw stand ist nicht allein vor Gott nicht besser dann
der

der Ehstand / sondern hatt die Jungfrawschafft auch kein Verdienst / Vnd ist der Ehstand hingegen vber alle Ständ / vnd Ehren halben der nechst Stand nach Gott / vnd ein rechter geistlicher Stand / so nichts am Dienst Gottes hindert / Ist auch kein Eder Werck / dann das die Mann Kinder wiegen / Windel wäschen ic. Die Weiber Kinder geberer ic. Dessen Gott im Himmel mit allen Engeln auß fremden lacher. Derhalben kein Mönch / Munn / oder Pfaff / sein Gelübde gar nicht / oder doch nicht lenger / dann die Natur solches leidet / halten / Sondern vil mehr Mönch vnd Nonnen zusammen lauffen vnd dem Fleisch raum machen sollen / Sonderlich weil ohn das ein jeder Mensch dardurch sein Jungfrawschafft verleurt / Wann er nocturnas pollutiones hat / Vnd die Keuscheit mit keinem Fasten oder Betten erlangt werden kan / Aber doch auch herwiderumb mag ein Mönch oder Geistlicher ein heimliche Ehfrawen nemen / vnd doch im Kloster bleiben. Vnd ist ein mal vil besser / Das ein Geistlicher sein leben lang / ein oder mehr Huren halt / vnd vnuerheyrat bleib / dann das er vff eins Concilij Geheiß oder zulassung ein Ehlich Weib neme. 85

Neue Alcoranische Lutherische Leges vnd Regul / so in der Fünfften Azoara fundirt werden. 120

AZOARA . VI.

Das nicht verboten sey mehr dann ein Weib zur Eh zu haben / Vnd were nicht böß / das man Moyses Befehl mit dem Scheidbrieff noch halten dörrft / Sey auch nichts mit den verbotnen Graden / Sonder mög jeder nemen / Was Moyses nicht verboten hat / es sey meiner Frawen Schwester / oder Bruders vnd Schwesteres Tochter / oder dergleichen. 129

Neue Alcoranische Leges oder Regul / auß der Sechsten Azoara zusammen gebracht. 153

AZOARA VII.

Das Luther selbst die erste Nacht / so bald das Versprechen geschehen / bey seiner Keit sechs tag (wo nicht eher) vor der Hochzeit beigelagen / Vnd also vff gut Rechnung bey gutenzeiten

* i 2 ten

- ten die Kundtschafft angefangen/ Aber erst vber sechsehen tag dar
auff Hochzeit gehalten. 165
- In der Siebenden Azoara begriffene Alcoranische/ Lutherische/ Eu-
lenpiegelische Leges vnd Regul. 186
- Generalis Conclusio des Erstē vureinen fleischlichen Hurengeists/
auff dem Luther selbst genommen/ darauff des Luthers geist auß sei-
nem eigen vrtheil zu erkennen ist. 190

**Der Ander Böß Geist Lutheri/ Nem-
lich der Holhipperisch Lestergeist/ Abgetheilt**

let in Siben Azoaras.

AZOARA I.

Das gemeiniglich alle König/ Fürsten vnd Herrn die größte
Narren vnd ärgste Vuben vff Erden/ Auch Gottes Hencker vnd
Stoockmeister seien/ Zu denen man sich allweg des bösten zu verse-
hen hab/ Das auch desgleichen vnder den vom Adel im Teutsch-
land vil böser Vuben vnd Schelmen seien. Pag. 1.

Neue Alcoranische schand Leges vnd Regul auß der ersten Azoara
genommen. 20

AZOARA II.

Das in gemein Alle Papistische Keyser/ König/ Churfürsten
vnd Fürsten/ von Osterreich/ Beyern/ Brandenburg/ Sachsen/
Braunschweig zc. vom Teuffel besessen/ rasende Bluthund vnd
keine Christen/ Auch Verräther/ Erhößwicht/ Narren/ Mörder/
Bestien/ Erklugner zc. seien. 27

AZOARA III.

Schandliche/ Teuffelische Scheltwort wider den Pappst zu
Rom/ vnd die Catholische Römische Kirch vnd dero Glauben. 38

CAPVT PRIMVM.

Wider die Pappstliche Heiligkeit. 38

CAPVT SECVNDVM.

Wider die Catholische Römische Kirch/ vnd die Catholischen in ge-
mein. 52

AZOA-

AZOARA IIII.

Welcher gestalt der Gottlos Man/ die Keyf. Mt. 1. Keyser
Carolin vnd Keyser Ferdinanden/ Desgleichen 2. den König von
Engelland/ 3. Churfürst Albrechten Cardinaln Marggrafen zu
Brandenburg vnd Churfürsten zu Menz/ vnd auch Marggra-
fen Joachimen den Churfürsten des Cardinals brudern/ 4. Her-
zog Georgen von Sachsen/ 5. Herzog Heinrichen von Braun-
schweig ic. öffentlich also schändlich vnd mit solchen schändtitulen
geschmecht/ das kein Teuffel in der Hell schändlicher jemand schel-
ten löndt. 61

CAPVT PRIMVM.

Von Keyser Carln vnd Ferdinanden. 61

PARS SECVNDA.

Von Keyser Ferdinanden. 67

CAPVT SECVNDVM.

Von Königen Heinrichen in Engelland/ der jetzigen Königin Herrn
Vattern. 70

CAPVT TERTIVM.

PARS PRIMA.

Vom Cardinal Alberto Churfürsten zu Menz/ gebornen Marggra-
fen von Brandenburg ic. des jetzigen Herrn Churfürsten von
Brandenburg Grosherrn vatters brudern/ wie auch des jungen
Königs auß Dennenmarck Branfrawen brudern/ vnd abermals
der jungen Fürsten von Meckelburg vnd von Anhalt Branherrns
brudern. 82

PARS SECVNDA CAP. IIII.

Von Marggraff Joachimen Churfürste von Brandeburg/ des jetzi-
gen Herrn Churfürste von Brandenburg Grosherrn vattern. 92

CAPVT QVARTVM.

Von dem fromen Gottseligen Fürste/ Herzogen Georgen von Sach-
sen/ der jetzigen Jungen Churfürsten von Sachsen Branherrns
Brudern Marggraf Georg Friderichs von Brandenburg zu An-
spach/ vnd der Herzogen von Sachsen Lawenburg grosherrn vat-
ters Brudern/ Wie auch des jetzigen Churfürsten von Branden-
burg/ vnd der Eltern Herrn Landgrafen zu Hessen Grosherrn vat-
tern/ vnd des Jungen Churfürsten zu Heydelberg Pfaltzgrafen/

*1 3 Wie

Wie auch aller Herrn Pfalkgrafen zu Zwenbruck Branherren
vnd der Fürsten von Sachsen/Weimar vnd Coburg Blutsver
wanten.

CAPVT QVINTVM.

Von Herkog Heinrich von Braunschweig dem Ehrliche grossen Für
sten/der jetzigen von Braunschweig vnd Lünenburg samptlich/Wie
auch der Herzogen von Lawenburg Catholischem Grosherrn vater
tern.

CAPVT SEXTVM.

Von andern Weltlichen Fürsten des Teutschlands.

AZOARA V.

Gelehrter Papisten/Item der Juristen/des Cammergerichts
zu Speier/vnd der Hohenschulen Schmachittel vnd Lasterwort/
damit sie vom Luther beschmeyst worden.

CAPVT PRIMVM.

Vom Erasmo Roterodamo.

CAPVT SECVNDVM.

Vom Syluestro Priariate Dominicano.

CAPVT TERTIVM.

Vom Jacob Hochstradt Dominicaner.

CAPVT QVARTVM.

Vom Herrn Thoma Caetano Cardinale/einem fürtrefflichen
gelehrten Mann.

CAPVT QVINTVM.

Von Hieronymo Embser.

CAPVT SEXTVM.

Von Juristen.

CAPVT SEPTIMVM.

Vom Keyserlichen Cammergericht zu Speier.

CAPVT OCTAVVM.

Von Hohenschulen in genere.

CAPVT NONVM.

Von etlichen Hohenschulen/Paris/Eden/Edln etc. in specie
Etliche wenig Eulenspiegelische Leges vñ Weydsprüch/sonderlich von
den Juristen vñ Hohenschulen/auf der fünffte Azoara gezogen.

AZOAR.

AZOARA VI.

Ausscheltung des Zwinglij / Oecolampadij / Carolstads /
vnd ihres Zwinglijchen Caluinischen Glaubens / Wie auch des
Schwenckfelds / Francken / ic. 163

CAPVT PRIMVM.

Vom Zwinglio vnd den Zwinglijchen. 164

CAPVT SECVNDVM.

Von Andrea Carlstad des Luthers erstlich gutem Freund / in spe-
cie. 180

CAPVT TERTIVM.

Von Caspar Schwenckfeld. 184

CAPVT QVARTVM.

Von Bastian Francken. 184

CAPVT QVINTVM.

Von Widertauffern. 185

Etliche Luthersche Leges oder Sprüch / die Caluinische Religion be-
langend. 188

AZOARA VII.

Darinn angemeldet wirdt / Das Luthers / so wol er Keyser / Kö-
nig / Fürsten / Herrn vnd vom Adel / des gleichen Catholische vnd
Caluinische zum höchsten geschendet / eben so wol auch die seinige /
wann sie im wenigsten wider ihn etwas glaubt haben / Vnd das zu
verwundern ist / Auch sich selbst grewlich gescholten hab / Wir kur-
ger Anzeng / wamit er sein Lestergeist verdecken vnd entschuldigen
wollen. 199

CAPVT PRIMVM.

Vom Philippo Melanchthone. 199

CAPVT SECVNDVM.

Von dem Islebio, Ioanne Agricola / vnd etlichen andern Luthers-
schen Predicanten. 202

CAPVT TERTIVM.

Von seinem eigen Churfürste Johan Fridrichen / vñ Fürsten Herzog
Moritzen / Wie auch vom alten Churfürste Herzog Fridrichen. 205

CAPVT QVARTVM.

Vom Luthern / Wie er sich selbst gescholten. 208

CA-

CAPVT QVINTVM.

- Von Ursachen/womit Luther/das er so grausam mit Schelmen vnt
 sich geworffen/zu entschuldigen begert. 209
 Etliche auß der sibenden Azoara gezogen Lutherische/Marcolphische
 Gesez vnd Weyspruch. 221
 Schluß vnd Vrtheil vber den Andern vnd nemblich Lestergeist Luth
 ri/ auß dem Luther selbst genommen. 231

**Der Dritt Böß Geist Lutheri / vnd be
 nantlich der Gottloß Teufflich vnd vnflätig
 stinckend Boffen Geist Lutheri/ widerumb in
 Siben Azoaras abgetheilt.**

AZOARA I.

Von Gottslästerigen vnd Gottlosen Boffen.

AZOARA II.

Von Huren Boffen.

AZOARA III.

Von Lutherischen Dreck vnd dergleichen Boffen.

AZOARA IIII.

Von Hönische/spöttischen Boffen/damit der Gottloß Luther
 Herren vñ Diener wie ein rechter Lotterbub zu sporten gepflegt. 61

AZOARA V.

Von Teuffelischen Boffen/ da allweg dem Luther der Teuf
 sel sein Lotterbussen zieren vnd spielen muß. 71

AZOARA VI.

Von Schelmen blutigirigen vñ dergleichen bösen Boffen. 92

AZOARA VII.

Von gemeinen lecherlichen Boffen. 107

Der Erst